

Gesammelte Erfahrungen und Weisheiten in Gottes Irrenhaus

In dieser Sammlung findest Du die Antworten auf einen sehr grossen Teil Deiner Fragen an das Leben.

Erinnerst Du Dich bei der Notwendigkeit daran, so vermeidest Du, dass Du Dich vielleicht weiterhin blind und sackhüpfend durch das Minenfeld des Lebens bewegst.

Denn: Gefahr erkannt - Gefahr gebannt.

Wer kämpfen muss, der kann auch verlieren.
Aber wer nicht kämpft, der hat schon verloren.

Viele Menschen gehen nur aus dem Grunde zum Psychiater, um sich bei ihm für ihre abnormen Handlungen eine Entschuldigung zu holen.

Gott versteckt sich hinter dem was wir lieben.

Es gibt mehr Schuster als man glauben sollte. Insbesondere dann, wenn es darum geht, sich moralische Berechtigungen zusammenzuschustern, um ihren verachtenswerten Egoismus vor sich selbst zu rechtfertigen.

Und dabei auch noch den „Wichtigen“ heraushängen lassen.

Es gibt haufenweise faule Menschen, die eines Tages an „Entschuldigungen“ sterben werden. Und selbst dafür noch eine Entschuldigung haben.

Die Zeit heilt Schmerzen und Streitigkeiten, weil der Mensch sich ändert. Weder der Beleidiger noch der Beleidigte bleiben, was sie einmal waren.

So manch ein Dummfick will einfach nicht wahrhaben, dass es andere Menschen gibt, die ihnen selbst um ein vielfaches überlegen sind.

Verschwendete Zeit ist „Dasein.“ Genutzte Zeit ist „Leben.“

Es gibt viele Menschen, die, während sie glauben nachzudenken, in Wirklichkeit aber ihre alten, egoistischen Ansichten und fragwürdigen Weltanschauungen nur neu ordnen.

Die Leute, die angeblich niemals Zeit haben, tun meistens am wenigsten.

Es gibt Leute die es krank macht, wenn sie sehen, dass andere Menschen glücklich sind.

Man kann einem anderen Menschen hundert mal etwas Gutes tun, aber wehe dem, man tut einmal nicht das vielleicht von ihnen Erwartete, dann ist alles vorherige auf einmal vergessen. Womöglich gibt es deshalb dann auch noch eine heftige Krise. Der Vorteil dabei aber ist: Wir können solch einen erkannten Kuckuck, der immer nur haben will, endlich aus unserem Nest werfen, dass er vollkackt.

Bei jeder „guten Tat“, die ein Mensch tut, ist auch ein wenig Berechnung oder ein Hintergedanke dabei.

Es gibt zahlreiche Vortragskünstler, die Luftschlösser verscheuern, ihre Mitmenschen darin wohnen lassen und zum Schluss auch noch wild pochend Miete dafür verlangen.
Selbst dann noch, wenn der Wind der Zeit das Luftschloss schon längst weggepustet hat.

Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbild, so erzählt man. Glaubwürdiger aber ist eher, dass der impertinente Mensch unseren Gott nach seinem eigenen Abbild schuf, malte und heute immer noch malt.

Wusstest Du eigentlich, dass es in Deutschland 275.000 Millionäre gibt?

Die meisten Freunde verleiden einem die Freundschaft, die meisten Frommen die Frömmigkeit.

Risiko ist immer das Stiefkind von dem was man *Ehrgeiz* nennt.

Besser ist es, in der Nähe Gutes zu tun, als in der Ferne Räucherwerk zu verbrennen.

Wer wirklich will und auch an sein Können glaubt, der wird auch an sein Ziel gelangen.

Das einzige Mittel gegen Glaube und Aberglaube ist die Wissenschaft.

Gott ist ein ausgedachtes Wort und ein ausgedachter Begriff, uns die Welt zu erklären.

Es muss aus der Notwendigkeit heraus schon auf der Welt Rangordnungen und Rangstufen geben, weil alle Menschen herrschen wollen, aber nicht alle es können.

Gefühle kann man sich nur in Friedenszeiten leisten. Im Kriege sind sie völlig fehl am Platze.

Es ist genauso wichtig die Menschen selbst zu studieren, als nur Bücher über sie zu lesen.

Wer sich im Alter wärmen will, der sollte sich in der Jugend schon einen Ofen bauen.

Frisch Verliebten ist das Zusammensein deshalb nicht langweilig, weil sie immer von sich selbst sprechen.

Die Ehe ist unter anderem ein Versuch, zu zweit mit Problemen fertig zu werden, die man alleine niemals gehabt hätte.

Staaten sind mit aller ihrer künstlichen, nach aussen und nach innen gerichteter Maschinerie und ihren Gewaltmitteln nichts anderes als Vorkehrungen, der grenzenlosen Ungerechtigkeit der Menschen Schranken zu setzen.

Bevor nur ein Jahr vergangen ist, gleicht schon der Hund seinem Herrn. Also sieh dir an wie der Hund funktioniert, denn der schauspielert nicht wie sein Herrchen.

Eine der erstaunlichsten Erscheinungen ist es schon immer gewesen, dass man sich einbildet, von abhängigen Menschen unabhängige Meinungsäusserungen und Haltungen zu erwarten.

Männer wollen im Grunde nie die grosse Freiheit, sondern viele kleine Freiheiten.

Wer mindestens dreimal täglich laut lacht, hat eine um vier Jahre höhere Lebenserwartung, entdeckten amerikanische Neurobiologen.

Je mehr die Neugier des Menschen nachlässt, desto mehr stirbt er auch.

Was Gott eigentlich ist, wissen wir genau so wenig, wie ein Käfer weiss, was ein Mensch ist.

Eine lustige Tatsache:

Der Hahn behält ohne jeglichen Verlust bis zur letzten Sekunde seines Lebens seine ewige Geilheit.

So spontan fällt mir dazu der sogenannte "Hahnen-Schrei" ein.

-Kennst Du den?-

Die Ahnungen sind die Quellen der Religion.

Die meisten Menschen sind nicht wirklich stolz auf ihre erbrachten Leistungen, sondern eher eingebildet.

Frömmigkeit verbindet sehr, aber Gottlosigkeit noch viel mehr.

Bei Menschen, die keinen Sex betreiben:

Das Herzinfarkt-Risiko liegt um 170% höher.

Die Verkalkung liegt um 220% höher.

Es gehört zu den alltäglichen Selbsttäuschungen, die Stunden der Vergangenheit und der Zukunft reizender zu finden als die Gegenwart.

Man vergesse nie:

Im Zweifelsfalle ging *Machtstaat* schon immer vor *Rechtsstaat*.

Vorausgesetzt, die Wirtschaft funktionierte und die Bäume waren gefüllt.

Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.

Die Krankheit des Menschen ist oft eine Botschaft des Unterbewusstseins.

Denn 80% aller Krankheiten haben eine psychische Ursache.

Was sagt uns das?

Gesunder Geist - Gesunder Körper.

Lege nicht der Zeit zur Last, was Du selber verschuldet hast.

All das, was wir als Kinder spielten und auch nur als Spiel aufgefasst haben, war in Wirklichkeit nur Training für das grausame Spiel des Lebens was uns als Erwachsene „Live“ im Leben erwartet.

Die Rede der Nacht ist mit Butter getränkt. Wenn der Tag darauf erscheint, zerfließt sie.

Manchmal ist das Schweigen schlimmer als das Lügen.

Die Moral sinkt überall mit der Sonne.

Goldene Partnerschafts-Regel:

1. Den Partner ausreden lassen.
2. Den Partner akzeptieren
3. Dem Partner zuhören.
4. Im Team Ideen reifen lassen.

Nicht das Ziel ist das Ziel, sondern der Weg ist das Ziel.

Sage nicht, dass die Toten tot sind. Etwas in ihrem Wesen lebt weiter in ihren Nachkommen.

Änderungsbereitschaft und auch die Fähigkeit dazu, ist die Voraussetzung für die Entwicklung von allem was existiert.

Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, dann ist es nötig, dass sich alles verändert.

Die Gewohnheiten eines Menschen sind die Fingerabdrücke seines Charakters.

Wir begreifen die Ruinen oft nicht eher, als bis wir selbst Ruinen sind.

Ein ehrliches Lachen ist der Beginn des ehrlichen Denkens und Empfindens.

Wenn irgendwo geschrien wird „Es lebe der Fortschritt“, frage stets: „Der Fortschritt wessen.“

Der Gütige ist frei, auch wenn er ein Sklave ist. Der Böse ist ein Sklave, auch wenn er ein König ist.

Was der Mensch als solches im Grunde ist, sagt ihm nur die Geschichte.

Geiz ist das einzige Laster, das sich in den Augen der Nachkommen (Erben) in eine Tugend verwandelt.

Das Pack schlägt sich und verträgt sich. Also halte dich raus, ansonsten bist du der Verlierer.

Religion und Familie sind der grösste Feind des Fortschritts.

Man kann den Charakter eines Menschen nirgendwo besser kennenlernen, als auf seinem Krankenbette oder während seines Rausches.

Niemand weiss soviel Schlechtes von uns wie wir selbst. Und trotzdem denkt niemand so gut von uns wie wir selbst.

Die Menschen werfen sich im Politischen wie auf dem Krankenlager von einer Seite auf die andere, weil sie glauben, dann besser zu liegen.

Achte nicht nur auf das was Menschen tun, sondern auch auf das was sie unterlassen.

Jedes Regime benötigt Helden. Am angenehmsten sind ihnen solche, die tot sind.

Ein Mensch ist immer das Opfer seiner Wahrheiten.

Alle Dinge auf der Welt geschehen aus der Notwendigkeit heraus. Es gibt in der Natur kein Gutes und kein Schlechtes. Genau so wenig wie Gut und Böse.

Was die Leute im allgemeinen als ihr Schicksal bezeichnen, sind meistens nur ihre eigenen dummen Streiche, die rückwärts losgegangen sind.

Wer auf andere nicht mehr angewiesen zu sein glaubt, der wird unerträglich.

Je öfter man anderen Menschen eine Lüge aufischt, desto mehr glaubt man im Laufe der Zeit selbst daran.

So manch einer vergisst sogar, dass es nur eine Lüge ist und badet in der Begeisterung der Bewunderer seines heldenhaften Epos.

Häufig sind „Ertappte“ auch noch wütend und rachsüchtig, weil man deren schöne Welt zerstört hat und sich erdreistet hat ihn zu überführen.

-So etwas schmerzt natürlich ungemein und lang anhaltend.-

Also sind die Rachegefühle ebenso lang anhaltend.

-Also: Vorsicht vor diesen Ertappten. Sie können über Jahre rachelüsternd auf der Lauer liegen.-

Das eigentliche Wesen der Religion ist der Wunsch und die Furcht.

Hätte der Mensch keine Wünsche und keine Furcht, so hätte er auch keine Götter.

Wenn man auf eine unangenehme Frage keine Antwort weiss, so könnte man sich erleichternd auf die Schnelle mit einer Gegenfrage aus der Bredouille helfen.

Verschiedenheit der Religionsmeinungen findet sich nur bei Alltagsmenschen.

Leute von Geist haben nur eine Religion.

Wie können Dummficks für kurze Zeit bei anderen Menschen leuchten?

Ganz einfach:

Sie können ihre eigene erbärmliche Wenigkeit mit leuchtender Wasserfarbe übertünchen, indem sie ihre Konkurrenten schlecht machen und Denunziationen und Abwertungen verbreiten.

Das hält aber nur bis zum nächsten grossen Regen der Wahrheit.

Das ist bei solchen flötenden Figaros, die andere Menschen rasieren, und professionellen Eintagsfliegen sehr oft zwar mit nur kurzen, aber äusserst ergiebigen Erfolgen gekrönt.

Das der Anblick der Tiere uns so sehr ergötzt, beruht eigentlich darauf, dass es uns freut, unser eigenes Wesen so vereinfacht vor uns zu sehen.

Viele Menschen werden niemals Freunde haben, weil sie nicht einmal selbst ihr Freund sind.

Die Zeit weilt, eilt, teilt und heilt.

Es gibt haufenweise kranke Menschen, die anderen Menschen Schmerzen zufügen, um für einen kurzen Moment ihren eigenen Dauerschmerz vergessen zu können.

Es gibt Diebe, die nicht bestraft werden und dem Menschen doch das kostbarste stehlen: Zeit.

Faulenzer, Arbeitsscheue und Drückeberger sind keineswegs faul, denn sie tun wirklich alles um nichts tun zu müssen.

Wer für die Zukunft sorgen will, muss die Vergangenheit mit Ehrfurcht und die Gegenwart mit Misstrauen aufnehmen.

Der Feind deines Feindes ist dein Freund in der rechten Zeit.

Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinen erblicken.

Taucht irgendwo ein Genie auf, verbrüdernd sich sofort die Dummköpfe.
(Und warum? Natürlich wegen ihrer Angst vor ihm)

Wenn du immer und jedem Deine Hilfe gibst, wirst du eines Tages selbst Hilfe brauchen, weil du dich selbst vergessen hast.

Das Leben ist eine Komödie für den Denkenden und eine Tragödie für den der fühlt.

Ist der Geist unzufrieden, wird es der Körper auch.

-Er wird krank.-

Um der grauen Haare und Falten willen darfst du nicht denken, es habe einer lange gelebt.
Er ist nur lange dagewesen.

Von der Wiege bis zur Bahre: Wahre, wahre, wahre.

Was hat ein Besucher mit einem Fisch gemeinsam?

Nach drei Tagen fangen beide an zu stinken.

Am Neste kann man sehen, was für ein Vogel darin wohnt.

Gilt es zu hören, sei der erste. Sei der letzte, wenn es zu reden gilt.

Das Herz hat so manche Gründe, welche die Vernunft nicht kennt.

Man hat den Verstand verloren, wenn man nicht mehr hofft, bei anderen welchen zu finden.

Gebildet ist, wer Parallelen sieht, wo andere etwas völlig neues zu erblicken glauben.

Die Bildung kommt nicht vom Lesen, sondern vom Nachdenken über das Gelesene.

Damit sind allerdings nicht derartige Bücher gemeint, in denen Lassiter die Hauptrolle spielt.

In der Türkei werden jährlich bis zu 60 Milliarden Mark im Heroinhandel verdient.

Kennt die Maus nur ein einziges Loch, wird die Katze sie bald gefangen haben.

Der Wunsch, klug zu erscheinen, verhindert oft, es zu werden.

Es gibt Kamele mit einem Höcker und welche mit zweien. Aber die grössten haben gar keine.

Dummheit ist häufig ganz nützlich. Darum pflegen die Allerschlausten sich dumm zu stellen.

Man hat seinen Geist nie so nötig, wie wenn man es mit einem Dummkopf zu tun hat.

Der Irrsinn ist bei Einzelnen etwas Seltenes. Aber bei Parteien, Gruppen und ganzen Völkern die Regel.

Es ist ein unerträglicher, ja verbrecherischer Hochmut, wenn ein Mensch über die Existenz eines anderen Menschen sagt, sie sei sinnvoll oder sinnlos. Niemals können wir verwirrten, ohnmächtigen Wesen, die wir auf der Erde herumkriechen das entscheiden.

Und niemals werden wir wissen können, welche Bedeutung ein menschliches Wesen haben kann, welche unerhörte Bedeutung sogar -oder gerade!- in seiner tiefsten Erbärmlichkeit.

Manche Politiker sind tatsächlich unbestechlich: Sie nehmen nicht einmal Vernunft an.

Nach der Bibel ist das weltweit meistverlegteste Buch: „Der Struwwelpeter“.

Mit unseren Meinungen ist es wie mit unseren Uhren. Keine geht mit der anderen völlig gleich, und jeder glaubt doch seiner eigenen.

Kunst ist niemals Wahrheit.

Kunst ist eine Lüge, die uns die Wahrheit begreifen lässt.

Ein Standpunkt sollte nicht nur das sein, worauf man ständig stehen bleibt.

Die Wahrheit gleicht dem Himmel und die Meinungen den Wolken.

Jeder Mensch sollte schon aus dem Grunde ein reges Interesse an der Zukunft haben, weil wir den Rest unseres Lebens darin verbringen werden.

Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete. Er kennt weder Gründe noch Gegengründe. Und doch glaubt er wild schimpfend an sein Recht.

Wenn man keine Angst mehr vor dem Tod hat, dann fürchtet man sich auch nicht mehr vor dem Leben.

In den Abgründen des Unrechts findest du immer die grösste Sorgfalt für den Schein des Rechts.

„Daheim“ ist immer dort, wo das Herz wohnt.

Frauen inspirieren die Männer oft zu grossen Dingen aber hindern sie daran diese auszuführen.

- „Wissen ist Macht“.-

Das wussten die Herrschenden schon immer - und hielten das Volk dumm.

Wichtige Dinge nur halb zu tun, ist nahezu wertlos, denn meistens ist es die andere Hälfte die zählt.

Die Unredlichen und die Dummen kommen in der Welt immer besser vorwärts als die Ehrlichen und Klugen. Es fällt ihnen leichter, mit der Unredlichkeit und Dummheit der beherrschenden Gesellschaft Schritt zu halten.

Beim Kampf um Leben oder Tod, oder beim Kampf um das (tägliche) Überleben, gibt es keine Fairness.
-Nirgendwo.-

Gar nichts zu tun, das ist die allerschwierigste Beschäftigung und zugleich diejenige, die am meisten Geist voraussetzt.

Freundschaft kann man sich nicht „erprägeln.“

Die grössten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Phantasie ist vielleicht die Erinnerung an das was nur noch nicht eingetroffen ist.

Zu unserer Natur gehört die Bewegung. Die vollkommene Ruhe ist unser Tod.

Auch wenn das Leben sorglos erscheint, so sollte man doch ständig trainiert sein das Unerwartete zu erwarten.

Wer 2 Wochen verbummelt, muss 4 Wochen nachholen.

Es ist immer besser sich den Kopf über eine Sache zu zerbrechen als die Arme oder das Rückgrat.

Niemand hetzt andere so wie die Faulen wenn sie ausgefaulenz haben damit sie fleissig erscheinen.

In jedem Menschen ist von Geburt an der Drang und der Zwang zum Schöpferischen programmiert. Kann ein Mensch, egal aus welchem Grunde, nicht schöpferisch sein, so wird er krank und zum Gegenteil. -Zum Zerstörer.-

Es gibt wenige Dinge, welche so sicher die Leute in gute Laune versetzen, wie wenn man ihnen ein schlimmes Unglück berichtet, von dem man kürzlich betroffen war

Das Weib ist die Versuchung. -Und daher böse.-
Ebenso ist der Mann die Versuchung. -Und daher auch böse.
Also. -Wortüber reden wir eigentlich.-

Lächeln ist die eleganteste Art dem Gegner die Zähne zu zeigen.

Ein tiefer Fall führt oft zu höherem Glück.

Etwas Gutes hat auch eine Tyrannei. -Sie vereinigt ihre Opfer.-

Unglück bildet den Menschen und zwingt ihn, sich selber zu erkennen.

Kein Mensch kann wunschlos glücklich sein, denn das Glück besteht ja gerade im Grunde aus Wünschen.

Stunden der Not, die vergiss, doch was sie dich lehrten, das vergiss nie.

Ein höflicher Mensch kokettiert lieber mit seinen Lastern als mit seinen Tugenden.

Vielleicht heisst „leiden“ nichts anderes, als ein tieferes Leben führen.

In der Zeit von 1991 bis 1998 wurden in der Türkei 4500 politische Morde nicht aufgeklärt.

Alle Dummheit ist ein Umweg zur Klugheit. Aller Schmerz ist ein Weg zur Freude.

Die Welt zerbricht jeden, und nachher sind viele an den gebrochenen Stellen stark.
Aber die, die nicht zerbrechen wollen, die tötet sie.
Sie tötet die sehr Guten und die sehr Feinen und die sehr Mutigen. -Ohne Unterschied.-
Wenn Du nicht zu diesen gehörst, kannst Du sicher sein, dass sie auch dich töten wird, und sie wird dabei keine besondere Eile haben.

Ein Pessimist ist ein Mensch, der sich über schlechte Erfahrungen freut, weil sie ihm recht geben.

Wer im Zorn handelt, geht im Sturm unter Segel und erleidet Schiffbruch.

Weniges auf der Welt verbindet so stark wie gemeinsame Abneigung gegen Dritte.

Es ist unglaublich, wieviel Kraft die Seele dem Körper zu verleihen vermag.

Personen, die sich hündisch untertänig gebärden, ist nie ganz zu trauen. Sie sind auch anderer Stimmung fähig. Es lebt in ihrem Inneren ein verborgener Hass oder Neid gegen die, welche sie zu verehren scheinen.

Wusstest Du eigentlich, dass in Indien jedes Jahr 1,5 Millionen Kinder an Durchfall sterben?

Ein Mächtiger, der mit Schwächeren spricht, verlangt nur Beifall, Wahrheit aber nicht.

Jeder Mensch der glaubt keine Zeit zu haben, wird eines Tages in seinem Leben mit Entsetzen feststellen, dass er eigentlich immer mehr als ausreichend Zeit hatte.
Aber die Feststellung erfolgt dann, wenn er wirklich keine Zeit mehr hat,
denn der Zug seines Lebens ist abgefahren.

Wo sich der Herr zum Knecht macht, da macht sich der Knecht sehr bald zum Herrn.

Manche Spinner, die ganz wichtig parlieren, sie hätten heute ein geschäftliches „Brain-Storming“ vor, wollen eigentlich nur völlig unwichtiges Gehirn-Ficken praktizieren und sich selbst am liebsten dabei noch beobachten.

Direkt oder indirekt beruht die Autorität der Regierenden immer auf Gewalt.

1997 wurden auf der Erde 680 Milliarden für die Rüstung verbraten.
Aber nur 6 Milliarden für die Bildung.

Ein mächtiger Freund kann auch sehr schnell zu einem mächtigen Feind werden.

1997 bezogen 2,9 Millionen Menschen in Deutschland Sozialhilfe.
Die wirkliche Zahl der Sozialfälle ist allerdings erschreckend höher.

Die Welt hat sich in der momentanen Zeit auf die Begriffe Links und Rechts versteift. Und dabei vergessen, dass es auch ein Oben und Unten gibt.

1997 lebte nach offiziellen Angaben jedes 9. Kind in Deutschland in einer Familie, die auf Sozialhilfe angewiesen war.
Auch hier ist die wirkliche Zahl erschreckend höher.

Wollt ihr unser Vaterland kennen lernen und auch lieben lernen, dann reist in fremde Länder.

Ein unliebsamer Politiker, der für seinen Verein eine existenzielle Gefahr darstellt, wird in der heutigen Zeit mit den allerfeinsten Methoden im Extremfall sozusagen „erbarschelt.“

Was du deinen Eltern schuldig bist, weißt du erst, wenn du selber Kinder hast.

Auf der Wiese der Hoffnung, da grasen die Narren.

Die Liebe des Kindes ist wie Wasser in einem Korb.

Die Welt ist wie ein grosses Schachspiel.
Die Regeln sind von der Natur vorgegeben.
Und diese Regeln -Sprich: Das Schlachten- sind glasklar bei Herrn Darwin nachzulesen.

Dein Sohn ist mit fünf Jahren dein Gebieter, mit zehn Jahren dein Sklave, mit fünfzehn Jahren dein Ebenbild und danach entweder dein Freund oder dein Feind.

In der Eifersucht liegt mehr Eigenliebe als Liebe.

Zivilisation ist: Das Primitive immer mehr zu verfeinern.

Alle Leidenschaften verleiten uns zu Fehlern, die Liebe aber zu den lächerlichsten.

Gewalt hat oft sehr viel mit Unsicherheit und Hilflosigkeit beim Aggressor zu tun.

In der Freundschaft wie in der Liebe ist man oft glücklicher durch das, was man nicht weiss, als durch das, was man weiss.

Je wichtiger ein Mensch bei seinen Vorträgen aus der Wäsche guckt, desto unwichtiger ist in den meisten Fällen das Gelaber was er von sich gibt.

Ein Don Juan ist im Grunde nur ein Mann, der den Frauen beim Fallen behilflich ist.

Versöhnter Feindschaft und geflickter Freundschaft ist wenig zu trauen.

Es kommt nicht darauf an möglichst viele Freunde zu haben, sondern sie müssen sinnvoll sein. Alles andere sind allenfalls Hofnarren, die ein unnützer und teurer Spass sind. Und der Obernarr ist man dabei selbst.

Wenn einer weiss, dass er nichts hat, womit er die Achtung eines Menschen erringen kann, ist er nicht mehr weit davon entfernt ihn zu hassen.

Die Menschheit neigt in ihrer Selbstherrlichkeit dazu, die Schuld für Fehler erst einmal bei anderen zu suchen, anstatt bei sich selbst damit anzufangen.

Der Nackte lacht oft über die zerrissenen Kleider eines anderen.

Was die Menschen ihr Schicksal nennen, ist im allgemeinen nichts anderes als ihre eigenen dummen Streiche.

Was andere uns zutrauen an Schlechtigkeiten, ist meist bezeichnender für sie selbst als für uns.

Nichts beleuchtet den Charakter mehr als eine Anekdote.

Die allgemein negative Bezeichnung: „Er ist sehr ungesellig“, kann jedoch ein verstecktes, ungewolltes Lob sein. Denn es besagt, dass es durchaus ein Mensch von grossen Eigenschaften sein kann.

Ein Hauptstudium der Jugend sollte sein, die Einsamkeit ertragen zu lernen. Denn sie ist die Quelle des Glücks und der Gemütsruhe.

Wenn man nichts hat was man liebt, muss man lieben was man hat.

Im Lobe ist mehr Zudringlichkeit als im Tadel.